

Zentnerweise Fisch in den Weihern

Etzenrichter Angler haben so viel Besatz wie noch nie in den Vereinsgewässern – Lob für Jugendarbeit

Etzenricht. (kb) 2012 soll ein gutes Angeljahr werden. „Wie im vergangenen Jahr versprochen, haben wir einen noch nie dagewesenen Fischbesatz in unsere Angelgewässern“. Das gaben die Vorsitzenden Fritz Kick und Bernhard Rohl in der Jahreshauptversammlung der Fischereivereins im Saal der Gaststätte Hermann bekannt.

Der Verein hat 274 Mitglieder, davon 17 neue, die Kick in der Versammlung namentlich nannte. Bürgermeister Martin Wallinger meinte lobend: „Die Leistungen und Erfolge, die der Fischereiverein in all den Jahren erbrachte, zeugen in erster Linie von Idealismus, Vereinstreue, Kameradschaft und Harmonie, und natürlich von einer hervorragenden Förderung der Jugendarbeit.“ Der Verein entwickle sich sehr positiv, betonte der Rathauschef.

Homepage bestens besucht

Ein Lob, das der Vorsitzende mit seiner Bilanz unterstrich. Er ließ Veranstaltungen Revue passieren, umriss mit Bildern den Vereinsausflug ins Altmühltal und hatte Fotos parat vom Abangeln am Mühlweiher sowie vom Abfischen der Aufzuchtteiche. Dank zollte er Webmaster Peter Graf.

Über 60000 Besucher hätten bereits die Homepage des Fischereivereins besucht. Thorsten Herrgesell, Horst Krieg und Robert Wiederer gehören seit zehn Jahren zum Verein, waren aber nicht anwesend. „Die Urkunden werden ihnen zugestellt“, versprach der Vorsitzende.

Schriftführer Josef Fichtner verlas das Hauptversammlungs-Protokoll.

Beim Forellenschlachten sind wir mittlerweile eine Weltmacht.

Stellvertretender Vorsitzender
Bernhard Rohl

„Die Organisation wäre ohne die aktive Mitarbeit vieler Petri-Jünger nicht möglich“, meinte er anerkennend zu den aufgezählten Veranstaltungen. Stellvertretender Vorsitzender Bernhard Rohl erläuterte die Arbeitsdienste und erwähnte die rückläufige Beteiligung der Mitglieder. „Es waren 33 Fischer, die bei 4 Arbeitsdiensten etwa 305 Stunden leisteten. Das waren 7 Mitglieder und 20 Stunden weniger als im Jahr zuvor“, stellte er fest.

Fleißig halfen die Angler hingegen beim Fischerfest mit. Das sei beson-

ders hervorzuheben, da die Helfer Urlaub nehmen müssten, hob Rohl hervor. Beim Auf- und Abbau arbeiteten die Mitglieder 540 Stunden und während des Festbetriebs etwa 780 Stunden.

Hunderte Forellen verpackt

Viel geleistet werde aber auch bei den Vorarbeiten zum Fischerfest, beim Schlachten und Zubereiten der Fische. „Beim Forellenschlachten sind wir mittlerweile eine Weltmacht“, freute sich Rohl. In kürzester Zeit seien Hunderte Forellen ausgenommen, gewaschen und verpackt gewesen.

Rohl informierte auch über die Besatzmaßnahmen in den Vereinsgewässern. 75 Zentner Karpfen, 9,5 Zentner Hechte, 775 Stück Zander, 4 Zentner Regenbogen- und 4 Zentner Bachforellen, 54 Welse und 7 Zentner

Futterfische schwimmen in den Teichen. Das entspricht einem Gesamtbesatz von 15750 Euro, pro aktivem Mitglied also 156 Euro, rechnete Rohl vor. Ein Teil der Besatzkarpfen kommt aus den fünf eigenen Aufzuchtteichen am Otterweiher. „Das ist ein in dieser Größenordnung noch nie dagewesener Besatz, der sicherlich auch nicht alle Jahre zu bewerkstelligen ist“, gab Rohl zu bedenken.

Jugendwart Benjamin Rohl stellte die Aktivitäten seiner jungen Gruppe vor und präsentierte Angelbroschüren für Kinder und Jugendliche. Die Jugendarbeit sei ein Aushängeschild des Vereins, bestätigte auch der stellvertretende Vorsitzende. Beim Fischereiverein Etzenricht könnten Jugendliche bis 18 die Prüfung zum halben Preis ablegen und mit zwei Handangeln an den Vereinsgewässern fischen.

Änderungen 2012

Der Hermanweiher kann wieder auf Raubfische befischt werden. Jeder bis 1. Juli an den Verein abgebener Aal ab 60 Zentimeter wird mit einer Arbeitsstunde vergütet. Der Einsatz von Echolot und Futterboot ist verboten. Karpfen über 65 Zentimeter und Störe sind an der Fangs-

telle im Zuge der Hegemaßnahmen schonend zurückzusetzen. Beim Königsfischen gibt es nur noch einen Durchgang. Angeln in der Luhe nur vom 1. Mai bis 30. September und alle Versammlungen finden ab sofort wieder in der Gaststätte Hermann in Etzenricht statt. (kb)